

Konzeption für die Öffentlichkeitsarbeit

Sinn und Zweck der Öffentlichkeitsarbeit

Bekanntheitsgrad erhöhen

Als Schule in freier Trägerschaft ist die Waldorfschule mehr als staatliche Schulen existentiell darauf angewiesen, dass Eltern (später auch ältere Schüler selbst) sich bei der Schulwahl für sie entscheiden. Deshalb ist es von hoher Wichtigkeit, dass potentielle Schulleitern rechtzeitig von der Schule erfahren und diese als eine für ihr Kind mögliche Alternative kennenlernen.

Besondere pädagogische Prägung nach innen und außen kommunizieren

Die Waldorfschule ist eine Schule besonderer pädagogischer Prägung. Sie zeichnet sich durch ein besonderes pädagogisches Profil aus, beruhend auf dem ganzheitlichen Entwicklungsverständnis, das sich aus dem anthroposophischen Menschenbild ableitet. Die durch diese Pädagogik angestrebte umfassende Persönlichkeitsbildung erfordert eine enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus (Erziehungspartnerschaft). Um diese zu gewährleisten müssen Eltern über ausreichende Informationen über Erziehungsverständnis und -methoden der Waldorfpädagogik und über die Erwartungen verfügen, die die Schule an die Kooperationsbereitschaft der Eltern hat.

Den relativ großen Einzugsbereich abdecken

Als eine überregionale Schule im ländlichen Raum hat die FWS Saar-Hunsrück einen großen Einzugsbereich. Dies stellt besondere Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit, gilt es doch das Außenbild der Schule im gesamten Einzugsbereich zu pflegen.

Zur Öffnung der Schule zum sozialen Umfeld beitragen

Ihrem Leitbild gemäß möchte die FWS Saar-Hunsrück sich ihrem näheren und weiteren sozialen Umfeld öffnen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Um dieses übergeordnete Ziel zu verwirklichen, müssen entsprechende Kontakte mit geeigneten politischen, kulturellen und sozialen Institutionen geknüpft und gepflegt werden.

Sponsoren und Förderer finden

Öffentlichkeitsarbeit kann dazu beitragen, Sponsoren oder Förderer zu werben, die die Schule insgesamt oder bestimmte schulische Bereiche oder Projekte fördern.

Entwurf:	22.01.2013	ÖAK
In Kraft ab:	10.07.2013	SLK, Vorstand
Letzte Änderung:		

Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Öffentlichkeit

- Bekanntheitsgrad erhöhen und positive und profilgemäße Assoziationen vermitteln

Potentielle Eltern

- Anzahl der relevanten Anmeldungen erhöhen

Mitarbeiter

- Erhöhung der Identifikation mit dem Schulprofil; einheitlicheres und überzeugenderes Auftreten/Wirken nach außen

Aktuelle Eltern

- Erhöhung der Identifikation mit dem Schulprofil; Verbesserung der Erziehungspartnerschaft

Eigene Schüler

- Erhöhung der Identifikation mit der Schule

Kindergärten, Nachbarschulen

- Erhöhung des Verständnisses und Verbesserung des Images

Politiker Land/kommunal

- Lobbying; Gewinnung/Pflege von „Sympathisanten“

Betriebe

- Intensivierung der Kooperation u.a. in Bezug auf Praktika; potentielle Lehr- und Arbeitsstellen für unsere Schüler

„Wirtschaftsverbände“, Stiftungen; Zivilgesellschaftliche Organisationen

- Herstellung und Pflege von Kontakten zu Organisationen des gesellschaftlichen Umfelds

Sponsoren Spender

- Fundraising

Entwurf:	22.01.2013	ÖAK
In Kraft ab:	10.07.2013	SLK, Vorstand
Letzte Änderung:		

Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit

Website

Broschüren, Infomaterial

- Imagebroschüre
- Flyer
- Themeninfos, z.B.
 - Leitbild
 - Schulbauernhof
 - 20 Fragen an die Waldorfschule
 - Schulküche
 - Praktika
 - Musikalische Erziehung
- Jahrbuch
- Kalender
- Schulzeitung

Veranstaltungen

- Tag der offenen Tür
- Informationsabende, Einschulung
- Öffentliche Monatsfeiern
- Konzerte
- Theateraufführungen
- Sommerfest
- Weihnachtsbazar
- Vorstellung der Jahresarbeiten
- Pädagogisches Wochenende
- Vorträge

Medienberichte über Schulveranstaltungen

- Veranstaltungen
- Praktika
- Comenius-Projekt
- Pressemitteilungen

Entwurf:	22.01.2013	ÖAK
In Kraft ab:	10.07.2013	SLK, Vorstand
Letzte Änderung:		

Konkrete Projekte

Ein Netzwerk für die Öffentlichkeitsarbeit aufbauen:

Wie erhält der Öffentlichkeitsarbeitskreis Informationen?

- Zusammenarbeit mit Veranstaltungskreis
 - Appell an Lehrer, Informationen über Berichtenswertes an ÖAK weiterzugeben
 - „Zuarbeiter“ in den Klassen benennen (könnten es einfach die Elternvertreter sein?)
- Wer verarbeitet die Informationen zu Artikeln oder Pressemitteilungen?

Wie kommen die Beiträge in die Medien?

- Gebiete des Einzugsbereichs identifizieren
- Elternvertreter für jedes Gebiet, die den Kontakt mit den lokalen Medien aufbauen und pflegen;

Kindergarten-Netzwerk aufbauen und Kontakte pflegen

- Einen verantwortlichen Lehrer benennen
- Methoden zur Information der Kindergärten entwickeln
 - Erzieherinnen zum Kennenlernen in die Schule einladen
 - Mündliche Information in den Kindergärten anbieten
 - Informationsmaterial für die Kindergärten entwickeln und verteilen
- Kontakte zu Kindergärten aufbauen

Entwurf:	22.01.2013	ÖAK
In Kraft ab:	10.07.2013	SLK, Vorstand
Letzte Änderung:		